Platten Post

NR.5 / Jahrgang 1 / 2020

Nominiert für den Deutschen Engagementpreis

Neues Projekt unterstützt Familien

Akkordeongruppe probt wieder

Der erste ist auch der neue Vorsitzende des Vereins „Die Platte lebt“

Steffen Mammitzsch (57) wurde am 25. Juni zum neuen Vereinschef gewählt und tritt damit in die Fußstapfen von Hanne Luhdo (65), die nach 14 Jahren nicht mehr zur Wahl antrat. Steffen Mammitzsch gehörte bereits 2004 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zur Förderung des Stadtteillebens auf dem Großen Dreesch, in Neu Zippendorf und im Mueßer Holz. Er hatte damals den Vorsitz übernommen, ihn aber zwei Jahre später an Hanne Luhdo übergeben, die zu der Zeit im Stadtteilmanagement arbeitete. „Hauptamt und Ehrenamt ließen sich sehr gut miteinander verbinden“, erinnert sie sich. Sie hat die Entwicklung des Stadtteiltreffs „Eiskristall“ und des „PlattenParks“ sowie der Stadtteilzeitung „Schweriner Turmblick“ wesentlich geprägt und somit an vielen Stellen auf dem Dreesch ihre Spuren hinterlassen. Seit zwei Jahren ist sie nun nur noch ehrenamtlich unterwegs, aber nicht weniger für den Verein aktiv. Künftig will sie sich mehr den kulturellen Projekten mit ihrem Mann widmen.

Für Steffen Mammitzsch ist die Vorstandsarbeit nicht neu, denn er gehört dem Gremium ohne Unterbrechung an. „Ich wohne seit 2005 in Neu Zippendorf, bin also mittendrin in der Platte. Deshalb kenne ich die Wünsche und Sorgen der Bewohner gut und will helfen, das Miteinander und die Lebensqualität in unserem Umfeld zu verbessern“, so der gebürtige Sachse, der vor 30 Jahren nach Schwerin kam. Der Mediendesigner und Hobbygärtner war bislang vor allem für die Internetauftritte des Vereins zuständig und hat Schlagerpartys organisiert.

Der neue Vorstand des Vereins „Die Platte lebt“: Steffen Mammitzsch, Kerstin Markiwitz und Steffi Uhl (v. l. n. r.)

Weiter zum Vorstand gehören Steffi Uhl und Kerstin Markiwitz, die ebenfalls in Neu Zippendorf leben. Dem Trio steht mit Christian Schneider, Gret-Doris Klemkow, Heiko Lietz und Hanne Luhdo ein Begleitbeirat zur Seite. Es ist ein Schritt, um die Vereinsarbeit auf breitere Schultern zu verteilen.

Neben der eindrucksvollen Bilanz des Vereins wurde auch der Blick in die Zukunft gerichtet.

Seit dem 1. Juli ist „Die Platte lebt“ nun offizieller Träger des Bertha-Klingberg-Hauses. In Verbindung mit der Familienwerkstatt von RegioVision und Anker Sozialarbeit kann die Begegnungsstätte zu einem Haus für alle Generationen werden. Dabei sollen die Veranstaltungen für die Senioren nicht vernachlässigt werden.

Die Platte lebt!

Gedächtnistraining, Spielnachmittag, Puppentheater und mehr

So langsam kommt wieder Leben ins Bertha-Klingberg-Haus am Keplerplatz. Mit der Lockerung der Corona-Auflagen können nun auch hier wieder Veranstaltungen stattfinden. Während einige Gruppen erst im September wieder beginnen (Alltagsdeutsch für Menschen mit Migrationshintergrund, Bewegungstherapie „Tanzen im Sitzen“, Chorprobe, Tanzen), treffen sich die Stammgäste des Hauses bereits wieder zum Spielnachmittag (montags 13.30-16.00 Uhr), zum Gedächtnistraining (dienstags 14-16 Uhr) und zur Probe der Akkordeongruppe (dienstags 16-18 Uhr). Hinzu kommen die traditionellen Veranstaltungen vom neuen Träger „Die Platte lebt“ wie das Welcome-Café (montags 16-18 Uhr), die Lese-Ecke (jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16 Uhr) oder das RepairCafé (jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr). Freitags probt die interkulturelle Mädchengruppe „Plattelinos“.

Neu im Programm sind Vorstellungen des Figurentheaters Margrit Wischnewski im Rahmen der Kinderliteraturtage (jeden letzten Mittwoch im Monat, 15-16 Uhr). Am 26. August zeigt die Puppenspielerin das Märchen vom „Froschkönig“ (für Kinder ab 6).

Und so sind es künftig nicht nur Senioren, die sich im Bertha-Klingberg-Haus begegnen, sondern auch Familien, Alleinerziehende und Kinder, denn mit der „Familienwerkstatt“ wird eine neue Zielgruppe angesprochen. Alle Generationen unter einem Dach – dass das geht, will der Verein „Die Platte lebt“ beweisen.

Nominiert für den Deutschen Engagementpreis

Nach der Auszeichnung mit dem Engagementpreis 2019 durch die Ehrenamtsstiftung von Mecklenburg-Vorpommern ist der Verein „Die Platte lebt“ nun auch für den Deutschen Engagementpreis 2020 nominiert. Damit wird die ehrenamtliche Arbeit des Vereins im interkulturellen Treff „Eiskristall“ nun auch auf Bundesebene gewürdigt.
Der Verein hat jetzt die Chance, bei der feierlichen Preisverleihung Anfang Dezember in Berlin dabei zu sein. Eine Experten-Jury ermittelt die Gewinner in fünf Kategorien, Außerdem gibt es einen Publikumspreis, über den die Bürgerinnen und Bürger im Herbst online abstimmen unter www.deutscher-engagementpreis.de.
Ziel des Wettbewerbs ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern.
Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern in Deutschland. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

Neues Projekt unterstützt Familien

Die Familienwerkstatt hat am 1. Juli offiziell ihre Türen im Bertha-Klingberg-Haus geöffnet – ein Projekt der RegioVision und der ANKER Sozialarbeit. Gemeinsam wollen wir Familien mit Kindern unter 18 Jahren verschiedene Angebote zur Verbesserung der Lebenssituation und erfolgreichen Integration in Arbeit oder Ausbildung ermöglichen.

Für uns stehen die Hilfe in verschiedenen Lebenslagen und die Chancengleichheit im Mittelpunkt, so dass wir durch gezielte Angebote eine individuelle Orientierung und Aktivierung erreichen wollen. Auf diesem Weg soll eine Verbesserung der Kommunikation durch gemeinsames Bearbeiten von kleinen Projekten und die Entdeckung von Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Einzelnen erfolgen.

Diese Möglichkeit bieten wir von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr unter anderem in unserem Familiencafé im Bertha-Klingberg-Haus an.

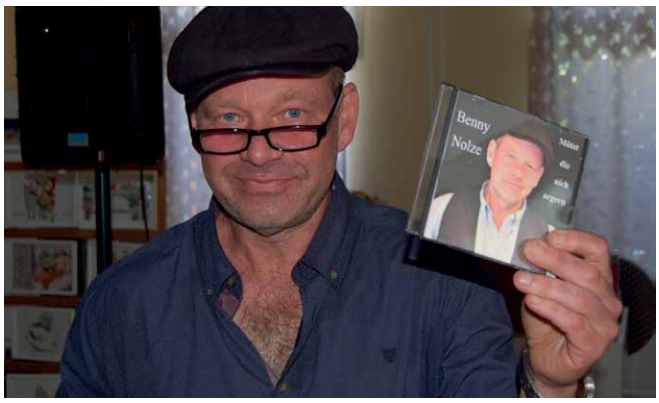
Das Projekt „Familienwerkstatt Schwerin – Mit Familien an Familien arbeiten“ wird im Rahmen des Modellprogramms „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Susanne Meier

Das Team: (v.l.n.r.) Lisa Brüllinger (RegioVision), Ingrid Wegert (Anker), Christian Koch (RegioVision), Susanne Meier (Anker), Bernd Gahr (RegioVision), Luba Valnova (RegioVision)

„Lach mol wedder“ - mit Benjamin Nolze

Es ist allgemein bekannt, dass Lachen gesund ist. Gelegenheit, das auszuprobieren, gab es am 15. Juli im Bertha-Klingberg-Haus. Der Schauspieler und Sänger Benjamin Nolze unterhielt das Publikum mit Liedern und Gedichten auf Platt, zuweilen auch mit Unterstützung der sangesfreudigen Zuschauer bzw. Zuhörer. Und weil alle soviel Freude hatten, wurde Benjamin Nolze sofort mit seinem Weihnachtsprogramm für den 16. Dezember gebucht. Dann ist Lachen wieder ausdrücklich erwünscht.



Kräuterbeet und Sonnenuntergang im PlattenPark

Nicht nur Mitglieder des Vereins „Die Platte lebt“ sind im PlattenPark aktiv. Auch der Verein zur Förderung von Bildung und Beschäftigung hilft bei Pflege- und

Kay Zien übergab das selbst gebaute Kräuterhochbeet

Reparaturarbeiten auf der Fläche zwischen Hegel- und Kantstraße. Demnächst werden die Mitarbeiter Papierkörbe erneuern, die in der Vergangenheit immer wieder zerstört wurden. Vor einigen Tagen brachte Kay Zien ein tolles Kräuterhochbeet in den PlattenPark, das im Rahmen der Arbeitsgelegenheit „Kreatives Gestalten“ aus einer Palette gebaut wurde. In der AGH, die vom Jobcenter Schwerin gefördert wird, werden unterschiedliche Handwerkstechniken ausprobiert. Es wird getöpfert, modelliert, gemalt und mit Naturmaterialien gearbeitet. Die fertigen Kunstwerke werden in öffentlichen Einrichtungen ausgestellt oder diesen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Wer in diese AGH einsteigen möchte, sollte bei seinem zuständigen Arbeitsvermittler im Jobcenter Schwerin nachfragen oder sich direkt beim Verein zur Förderung von Beschäftigung und Bildung e.V. in der Neubrandenburger Straße 2c melden. Telefon: 0385/48597850 E-Mail: info@vbb-ev.de.

Jan Strehmel und Hanne Luhdo gestalteten eine Wand an der Hamburger Allee neu.

Zu den fleißigen Helfern im Juli gehörte auch Antanina Frischat, die mit ihrer Tochter Kim eine Betonwand in Höhe der Kindertafel neu gestaltete. Die Idee, einen Sonnenuntergang zu malen, hatte die 17-jährige Kim, die im „Eiskristall“ bereits eine eigene Ausstellung mit digitaler Malerei hatte.

Lebende Statue im PlattenPark

Da staunte der eine oder andere nicht schlecht: eine lebende Statue im PlattenPark! Auf einem der Betonsitze im „Friedensdom“ stand sie regungslos in ihrem silberfarbenen Gewand. Auf dem Kopf ein Kranz, in der Hand ein Stab mit einem Stern. Wer ist sie?

Nicht Göttin, nicht Zauberer, nicht Geist und nicht Fee,
ich lebe im Wald, in der Luft und im See.
Nicht Kaiser, nicht König, nicht Prinz oder Zar,
nicht Kanzler, Minister, ich bin Optima,
die Optimamistin, bin meistens gut drauf,
find immer ‘ne Lösung, nehm Pannen in Kauf.
Das Glas ist halbvoll und niemals halbleer,
die Taschen sind leicht und mir nicht zu schwer.
Die Welt ist voll Liebe, ich glaube daran,
ich will sie beschützen – für Kind, Frau und Mann.

Die Geschichte von Jasmina und Optima findet man im Internet auf der Seite von Hanne Luhdo unter diesem Link: www.hanneluhdo.com/post/optima

Fest der Kulturen zur Eröffnung der IKW im Mueßer Holz

Grußwort der Integrationsbeauftragten der Landesregierung Reem Alabali-Radovan

„Zusammen wachsen, zusammen leben“ – das ist das bundesweite Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen, die am 13. September beginnen. Die Eröffnung für Schwerin wurde wegen der Corona-Auflagen ins Mueßer Holz verlegt und findet voraussichtlich im Garten der Petruskirche in der Ziolkowskistraße statt.

Die Fachstelle Integration der Landeshauptstadt plant in Kooperation mit dem Verein „Die Platte lebt e.V.“ sowie weiteren Akteuren aus dem Netzwerk Migration ein buntes „Fest der Kulturen“. Mit dabei sind u. a. der Gospelchor „Spirit Of Joy“, Nasser Masoud und Olga Mikheeva vom Deutsch-Ukrainischen Kulturzentrum SIČ, die Kindertheatergruppe vom Deutsch-Russischen Kulturzentrum Kontakt, das Gesangsensemble „Serenade“ von Kuljugin, die Kepler-Open-Air-Band vom PatchworkCenter, die Akkordeongruppe vom Bertha-Klingberg-Haus mit dem „Mecklenburg-Quartett“, Benjamin Nolze, Jana Wolff, die „Plattelinos“ sowie Trompeter der Kunst- und Musikschule „Ataraxia“.

Für das Catering sorgt das Team des PatchworkCenters.

Weitere Informationen dazu sowie das Gesamtprogramm der IKW finden Sie ab Mitte August auf www.schwerin.de/ikw.

Olga Mikheeva und Nasser Masoud bei der Eröffnung der IKW 2019

Corona-Heldin aus der Platte

„Wer ist Dein persönlicher Corona-Hero?", fragten die Stadtmarketing Gesellschaft, die Marketinginitiative der Wirtschaft und die Landeshauptstadt Schwerin und verlosten im Juni unter den Einsendungen dreimal 500 Euro. Einer der Preise ging in die Platte:

„Meine Mutter ist eine wahre Heldin, weil sie immer für andere da ist, auch wenn sie selbst nicht gesund ist. Sie steckt ihre Energie immer in positive Dinge", schrieb ihre Tochter Vanessa Uhl und nominierte ihre Mutter als ihre persönliche Corona-Heldin.

Obwohl Steffi Uhl selbst zu den Risikopersonen gehört, hat sie während der Corona-Krise ihrer Tochter und vielen anderen Menschen geholfen, hat Masken genäht, war als Fahrerin für die Tafel unterwegs und hat im PlattenPark gegärtnert und gemalt. Dafür ein großes Dankeschön und Glückwunsch zum Preis!

Mutter und Tochter Uhl im PlattenPark

Dreharbeiten im PlattenPark

Im Juni waren Kamerateams von Schwerin-TV und vom NDR im PlattenPark zu Gast, um über die Aktivitäten des Vereins „Die Platte lebt" auf der ehemaligen Brachfläche zwischen Hegel- und Kantstraße zu berichten. Die Beiträge findet man in den Mediatheken der Sender bzw. bei Youtube.

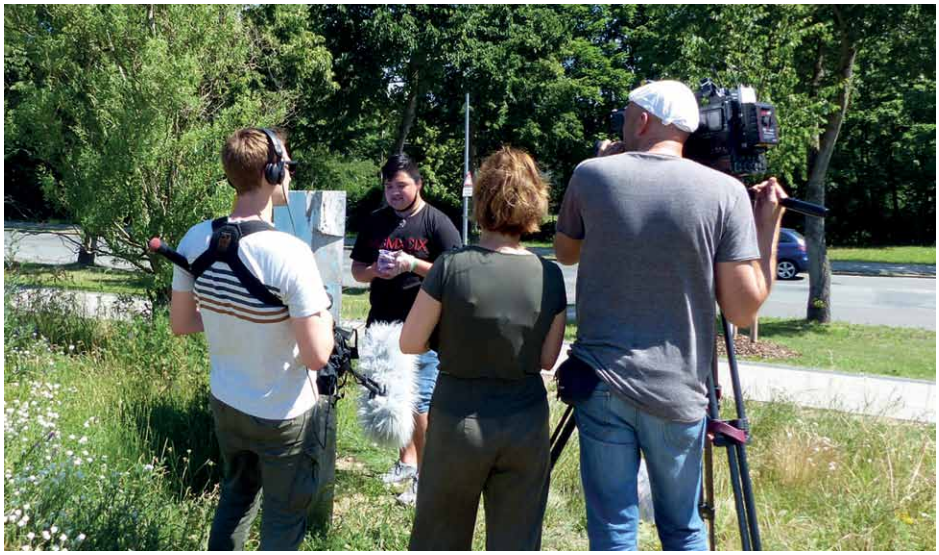


Foto: Auch Georgi wurde von NDR-Redakteurin Gritt Kockot interviewt.

Ein großes Dankeschön der „PlattenPost"

Ich denke, und sicher denken es viele andere Menschen auch, dass der Verein „Die Platte lebt" es uns besonders in dieser schwierigen Corona-Zeit um einiges schöner und erträglicher gemacht hat. Es waren die kleinen Dinge, die uns zum Lächeln brachten, z. B. die Osterüberraschung im „PlattenPark" oder das Malen für die Omas und Opas. In solchen Zeiten brauchen wir einfach Vereine wie „Die Platte lebt", die uns jeden Tag eine kleine Freude bereiten. Daher spreche ich sicher nicht nur für mich, wenn ich mich über die „PlattenPost" freue und hoffe, dass es noch viele Ausgaben geben wird.

Antanina Frischat

Ehrenmitglied im Verein

Karl-August Puls wurde auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Die Platte lebt" zum Ehrenmitglied ernannt. Der 92-Jährige hat sich bis zu seinem Umzug in den Wohnpark Zippendorf vor allem mit seinen Lesungen up Platt einen Namen in der Platte gemacht.

Der Vorstand

Musik hält jung -

Akkordeongruppe des Bertha-Klingberg-Hauses probt nach der Corona-Pause wieder

Musik ist ihr Leben, das Akkordeon ihr Instrument - auch noch im fortgeschrittenen Alter. Kurt Junghans, der mit Jutta Graevenitz 1970 zu den Gründungsmitgliedern der Akkordeongruppe gehörte, ist ihr Leiter. Damals gehörte sie zum Hauptpostamt Schwerin, das auch die Instrumente zur Verfügung stellte. Dann kam die Zeit beim Behindertenverband, der inzwischen in die Insolvenz gegangen ist. Doch der Treffpunkt im Bertha-Klingberg-Haus ist für die Senioren zwischen 60 und 85 ist geblieben, neuerlich in der Regie des Vereins „Die Platte lebt". Geblieben sind auch die Lieder. Über 100 Titel gehören zum Repertoire, Märsche, Polkas, Walzer, Volkslieder und andere bekannte Melodien. Von den Ostseewellen bis „Over The Rainbow" reicht die Spanne. Lieder zum Schunkeln, zum Träumen, zum Tanzen. Jeden Dienstag proben die Akkordeonspieler im Bertha-Klingberg-Haus und bereiten sich auf den nächsten Auftritt vor. Der ist am 6. August in ihrer Probestätte am Keplerplatz. Hier spielen sie am liebsten, weil der Transport der schweren Instrumente entfällt. Kurt Junghans, mit 85 Jahren der Älteste der Musiker, erinnert sich aber auch gern an berührende Auftritte zur Weihnachtszeit in Pflegeheimen oder im „Oll Hus" in Krebsförden. Er ist es auch, der die Titel arrangiert und bei den Veranstaltungen moderiert, mit Vorliebe auf Platt. Er mag das Plattdeutsche und freut sich deshalb auch über die Kooperation mit dem „Mecklenburg-Quartett" um Margrit Blank. Beide Gruppen werden nicht nur am 6. August den musikalischen Nachmittag im Bertha-Klingberg-Haus gemeinsam gestalten (Beginn: 15 Uhr), sondern auch bei der Eröffnung der Interkulturellen Wochen am 13. September auf dem Keplerplatz zusammen auftreten. Übrigens sucht das sechsköpfige Orchester Nachwuchs. Die Jüngsten sind sie schließlich nicht mehr. Alter egal! Wichtig ist nur, dass man das Instrument beherrscht und Noten lesen kann. Wer erst einmal zuhören möchte, kann einfach dienstags zwischen 16 und 18 Uhr dazukommen. Das Bertha-Klingberg-Haus liegt direkt an der Straßenbahnhaltestelle Keplerstraße im Mueßer Holz.

Foto: v. l. n. r. Erwin Rohner, Klaus Cichos, Kurt Junghans, Jutta Graevenitz, Hanni Groth, Ingrid Zierke

Seifenkiste für die „Plattelinos"

Mit viel Liebe und Geschick hat Günter Röder vom Verein „Die Platte lebt" einen originellen „Rennwagen" für das Seifenkistenrennen am 4. September gebaut. Große Unterstützung hatte er dabei von Philipp Heyn. Aus alten Kinderwagen- und Fahrradteilen entstand ein lustiges Gefährt für die „Plattelinos". Wer es beim Rennen, das vom Trägerverbund III der Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet wird, lenken wird, will der Verein beim Märchenfest am 8. August ermitteln.

Veranstaltungsplan August/Die Platte lebt e.V.

Bertha-Klingberg-Haus, Max-Planck-Str. 9a, 19063 Schwerin

montags, 13.30-16.00 Uhr
Spielnachmittag

montags, ab 16.00 Uhr
Café Welcome

dienstags,14.00-16.00 Uhr
Gedächtnistraining

dienstags, 16.00-18.00 Uhr
Probe Akkordeongruppe

mittwochs, 10.30 Uhr
Spaziergang vom BKH zum PlattenPark (Friedensdom)

mittwochs, 13.00-15.00 Uhr
Familiencafé (Familienwerkstatt)

Donnerstag, 13.8. und 27.8, 10.00-12.00 Uhr
Kreatives Arbeiten (Familienwerkstatt)

freitags, 16.00-17.00 Uhr
Probe: interkulturelle Kindergruppe „Plattelinos“

Mittwoch, 05. August, 16.00-17.30 Uhr
Lese-Ecke. Hobbyautoren stellen ihre Texte vor.

Donnerstag, 06. August, 15.00-16.00 Uhr
Musikalischer Nachmittag mit der Akkordeongruppe und dem Mecklenburg-Quartett

Mittwoch, 12. August, 15.00-17.00 Uhr
Repair-Café: Wir reparieren mit Ihnen gemeinsam Ihre kaputten Sachen, wenn es möglich ist!

Mittwoch, 26. August, 15.00 Uhr
„Der Froschkönig“ - Figurentheater Margrit Wischnewski, für Kinder ab 5 J., Eintritt frei!

Donnerstag, 27. August, 18.00 Uhr
Plattenstammtisch (Die Platte lebt e. V.)

Bitte auf den Sicherheitsabstand achten. Mund- und Nasenschutz.

Änderungen vorbehalten

Märchenfest im PlattenPark

Figurentheater Margrit Wischnewski zeigt:

“Hase und Igel”

8. August, 15 Uhr

Märchen vom Regenbogen, “Plattelinos”

Optima, Märchenrätsel

Infostand Imkerei Bolte

Bitte halten Sie Abstand!

Eintritt frei!

Die Platte lebt e. V.

Impressum:

„Die Platte lebt“ e.V.
Platten-Post Nummer 5 / 2020
Text: Hanne Luhdo | Bilder: H.Luhdo / St. Mammitzsch | Layout: Steffen Mammitzsch
Auflage: 200 Stück

"Die Platte lebt" e.V.